

Itzehoe, 5.9.2023
Ihre/Eure Ansprechpartner:
Jens Binckebanck &
Sönke Zankel
Kreisfachberater für Kulturelle Bildung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie zum Netzwerktreffen „Schule trifft außerschulische Kultur-Akteure“ der Kreise Pinneberg und Steinburg herzlich einladen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihr Kommen einrichten könnten.

Das Netzwerktreffen findet statt am:

**Mittwoch, den 4. Oktober 2023, von 14 – 16 Uhr,
in der Kaiser-Karl-Schule Itzehoe, Hinter dem Sandberg 1- 3, 25524 Itzehoe
Raum: P5 (Pavillon), angrenzend an den Sportplatz**

Ablaufplan:

14:00– 14:15 Uhr: Begrüßung durch die Kreisfachberater für Kulturelle Bildung in Steinburg und Pinneberg: Jens Binckebanck und Dr. Sönke Zankel

14:15 – 15:00 Uhr: Impulsreferat von Dr. Sönke Zankel: Schule geht nach draußen: Chancen und Fallstricke beim Besuch außerschulischer Lernorte, anschließend Diskussion

15:00 – 15:15 Uhr: Speeddating Schulen und außerschulische Kultur-Akteure

15:15 – 15:50 Uhr: Offener Austausch der Schulen und außerschulischen Kultur-Akteure bei Kaffee (Besuch der Stände – Markt der Möglichkeiten – verschiedener schulischer und außerschulischer Akteure)

15:50 – 16:00 Uhr: Feedback und Themenwünsche für das nächste Treffen

Bei Interesse melden(t) Sie sich / Euch **bitte bis zum 29.9.2023** per E-Mail an bei: jens.binckebanck-iz@kfk-b-sh.de

Geben Sie/gebt dabei bitte an: Name, Anzahl der Personen und Institution.

Mit besten Grüßen

Jens Binckebanck und Sönke Zankel

An alle Akteur*innen
aus den Bereichen
Kultur und Bildung
sowie alle weiteren
interessierten Personen
aus den [Kreis](#)en Steinburg und Dithmarschen



Liebe Akteur*innen im Kulturknotenpunkt West,

Sie möchten erfahren, welche Ihrer geplanten Projekte wo förderfähig sind? Dann laden wir Sie hiermit herzlich zu unserer Info-Veranstaltung rund um das Thema Förderung von Projekten der Kultur und der kulturellen Bildung ein:

förderfähig – im Kulturknotenpunkt West

Donnerstag, den 28. September 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr

Kulturhof Itzehoe, Dorfstraße 4, 25524 Itzehoe

Die Veranstaltung ist Teil der diesjährigen "[förderfähig-Tour](#)" und findet in Kooperation mit dem Kulturknotenpunkt West (Kulturhof Itzehoe) statt.

Sechs Fördermittelgeber*innen präsentieren zunächst verschiedene Förderprogramme für Kultur und kulturelle Bildung in komprimierter Form. Im Anschluss erhalten Sie dann die Gelegenheit, einzeln oder in kleineren Gruppen, Rücksprache mit allen Fördermittelgeber*innen zu halten, offene Fragen zu klären und möglicherweise erste Projektideen zu besprechen.

Insgesamt umfasst die "[förderfähig-Tour](#)" der Servicestelle "Kulturförderung Schleswig-Holstein" und der Servicestelle "Kultur macht stark" Schleswig-Holstein elf Veranstaltungen zwischen April und November 2023 in Kooperation mit den sieben Kulturknotenpunkten und den vier Kulturbüros des Landes. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 21. September per E-Mail (koenig@lkj-sh.de) für die Veranstaltung in Itzehoe an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, das Kennenlernen und den Austausch.

Mit herzlichen Grüßen verbleibend

ANNIKA FLÜCHTER

Servicestelle
"Kulturförderung SH"
MBWFK Schleswig-Holstein

KRISTIN KÖNIG

Servicestelle
"Kultur macht stark" SH
LKJ Schleswig-Holstein e.V.

SÖREN ZANNER

Leitung
Kulturhof Itzehoe
Kulturknotenpunkt West



Förderfähig

förderfähig – im Kulturknotenpunkt West

Donnerstag, den 28. September 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr

Kulturhof Itzehoe, Dorfstraße 4, 25524 Itzehoe

Ablauf der Veranstaltung:

17.30 Uhr: Ankommen

18.00 Uhr: Begrüßung (Sören Zanner, Annika Flüchter und Kristin König)

18.10 Uhr: Kurzvorstellung von Möglichkeiten der Kulturförderung und Förderung von Projekten der kulturellen Bildung:

- **Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung** (Kristin König)
- **Schule trifft Kultur** (Jens Binckebanck)
- **Stiftung VIVA LA MUSICA** (Frauke Thalacker)
- **Fördermöglichkeiten der AktivRegionen Steinburg und Holsteiner Auenland** (Katharina Schmitt und Katharina Glockner)
- **Sparkasse Westholstein & Mittelholstein AG** (Lars Lohmann)
- **Fördermöglichkeiten des Landes Schleswig-Holstein und Kulturfonds Energie des Bundes** (Annika Flüchter)

19.15 Uhr: Austausch und Vernetzung der Teilnehmer*innen untereinander und mit den verschiedenen Fördermittelgeber*innen bei einem kleinen Imbiss

20.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Bei Fragen zu der Veranstaltung wenden Sie sich gerne an:

- **Annika Flüchter** (Mail: annika.fluechter@bimi.landsh.de; Tel: 0431 / 9882201)
- **Kristin König** (Mail: koenig@lkj-sh.de; Tel: 0152 / 26326735)





LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.



Einladung

zum Vortrag von Dr. Sven Hamann:

**„Geraubt, entschädigt – wiedergutmacht?“
Jüdisches Eigentum in Schleswig-Holstein im Nationalsozialismus und der
Nachkriegszeit**

**am Dienstag, 10. Oktober 2023 um 18:00 Uhr
in der Aula der Kaiser-Karl-Schule, Hinter dem Sandberg 1-3, 25524 Itzehoe**

Die „Arisierung“ jüdischen Eigentums im „Dritten Reich“ und die nach Kriegsende folgende „Wiedergutmacht“ lassen sich nur als zusammenhängende Prozesse begreifen. In der Bundesrepublik wurden zahlreiche Restitutionsverfahren vor Gericht verhandelt. Dabei trafen die Betroffenen oder ihre Erben nicht selten auf die unmittelbaren Nutznießer der Enteignungen aus den 1930er Jahren. Schleswig-Holstein galt als eine der „Hochburgen des Nationalsozialismus“. Bislang blieb unerforscht, wie Raub und Restitution besonders in dieser Region zueinander in Beziehung standen. Dr. Sven Hamann geht in seinem Vortrag auch darauf ein, welche Strukturen in Schleswig-Holstein die Enteignungen jüdischen Eigentums begünstigten, wer die Profiteure waren und wie die Gefüge und beteiligten Akteure der NS-Zeit auch den Entschädigungsprozess in den ersten Jahren der Bundesrepublik entscheidend beeinflussten. In seinem Vortrag wird Herr Hamann an geeigneten Stellen auch auf die Familie Abraham aus Itzehoe und Hallenstein aus Krempe Bezug nehmen.

Dr. Sven Hamann studierte Geschichte, Slawistik und Romanistik in Kiel, Irkutsk und Lyon. Neben seiner Tätigkeit als Gymnasiallehrer ist er Lehrbeauftragter im Bereich Didaktik der Geschichte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind der Nationalsozialismus sowie Museumsdidaktik und Erinnerungskultur.

Eine Veranstaltung der überparteilichen Vereinigung „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung und dem Arbeitskreis „GeSCHICHTENberg“.

Verlauf:

Begrüßung durch Jens Binckebanck
Grußwort des Bürgermeisters **Herrn Ralf Hoppe**
Vortrag von **Dr. Sven Hamann**
Stellungnahme der **Finanzministerin Monika Heinold**
Aussprache

Kontakt:
Jens Binckebanck
Markt 13
25541 Brunsbüttel
jbinckebanck@gmx.de

Kulturschulen in Schleswig-Holstein – Ausschreibung 2023 – 2026

„Kulturschulen“ ergänzen das vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur getragene Projekt „Schule trifft Kultur - Kultur trifft Schule“, dessen Umsetzung seit 2015 Kulturelle Bildung im Land erfolgreich etabliert hat. Dieser Ansatz wird weiterhin verfolgt. Bis heute sind bereits 25 Schulen aller Schularten als Kulturschule ausgezeichnet worden. Das erfolgreiche Projekt soll 2023 in eine neue Runde gehen.



Zehn neue Kulturschulen sollen mit Verstärkungsmitteln für kulturelle Arbeit in Höhe von je 5.000 € in den Schuljahren 2023/24 – 2025/26 unterstützt werden.

Um die Zertifizierung zur Kulturschule können sich öffentliche Schulen aller Schularten bewerben, die sich bereits verstärkt für die Kulturelle Bildung von Schülerinnen und Schülern einsetzen und die darüber hinaus ein Gesamtkonzept zur schrittweisen Verankerung Kultureller Bildung in Schulleben und Unterricht sowohl inhaltlich als auch organisatorisch und strukturell in Teilen schon entwickelt haben und dieses zukünftig vertiefen und verstetigen und im Schulprofil festschreiben wollen.

Die Zuerkennung des Zertifikats enthält für die Schule die Verpflichtung, mit Begleitung der Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater Kulturelle Bildung als Modellschule zu fungieren sowie als Multiplikator in einem landesweiten Netzwerk mitzuwirken. Um dies zu gewährleisten, ist von der Schule eine Kulturkoordinatorin/ein Kulturkoordinator zu benennen, die/der mit einem mit Schüler/-innen, Lehrkräften, Eltern und ggfls. weiteren pädagogischen Mitarbeiter/-innen besetzten Kulturausschuss die Kulturaktivitäten der Schule lenkt und für die Verbindung zu der Kreisfachberaterin bzw. dem Kreisfachberater und zu außerschulischen Partnern zuständig ist.

Allgemeine Grundlagen:

- Mit ihrem Gesamtkonzept setzt die Schule einen Schwerpunkt auf die Förderung Kultureller Bildung und die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen unabhängig von der sozialen, ethnischen und religiösen Herkunft. Schülerinnen und Schüler werden befähigt, diese Erfahrungen zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit zu nutzen und erhalten nachhaltige Grundlagen für die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben.
- Neben den kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten bildet die Kulturschule verstärkt gestalterische und kreative Kompetenzen aus. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Vertrauen in die eigene Kraft der ästhetischen Gestaltung. Sie werden als Zuhörer und Zuschauer von Kunst und Kultur ernst genommen und lernen, in der persönlichen Begegnung mit Künstlerinnen, Künstlern und Kulturschaffenden ihrem subjektiven Blick auf die Welt Ausdruck zu verleihen. In dieser Auseinandersetzung entwickelt sich ein neuer Sinn für ästhetische Qualität.

Inhaltliche Aspekte:

- Kulturschulen entwickeln im Rahmen ihrer Unterrichtsentwicklung – ggfls. mit Unterstützung der Kreisfachberaterin oder des Kreisfachberaters Kulturelle Bildung – verstärkt fächerübergreifende Unterrichtskonzepte. Nicht nur in den traditionellen künstlerischen Fächern, sondern auch in geistes-, gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Bereichen werden Methoden und Erfahrungen der Kulturellen Bildung genutzt, um Lernprozesse vielseitig und anschaulich und für die Aufnahme durch verschiedene Wahrnehmungskanäle zu gestalten.
- Die Schulen entwickeln außerunterrichtliche/unterrichtsergänzende Projekte, die grundsätzlich in Kooperationen mit professionellen Kulturschaffenden und/oder Kulturinstitutionen durchgeführt werden. Hierfür können auch bedarfsorientierte Fortbildungen für Kooperationspartner und Lehrkräfte gemeinsam angeboten werden.
- Die Projekte können alle Sparten betreffen (bildende Kunst, Musik, Theater/Darstellendes Spiel, Literatur, Tanz, Film, Zirkus, auch Museen, Erinnerungsorte/Gedenkstätten etc.) und gern auch spartenübergreifend sein.
- Die Projekte und Konzepte werden in konzeptioneller und organisatorischer Hinsicht in folgenden Punkten detailliert dargelegt: Sparten, Arbeitsformen, Kooperationsstrukturen und Finanzierung. Die Kooperation mit außerschulischen Partnern/Lernorten soll deutlich sein und nach Möglichkeit auf Basis längerfristiger Kooperationsvereinbarungen durchgeführt werden.
- Im Konzept soll deutlich gemacht werden, in welcher Form die Projekte über den Rahmen von drei Jahren hinaus wirksam bleiben. Die Entwicklung eines Kulturfahrplans für die Schule ist auf Dauer empfehlens- und wünschenswert.
- Die Durchführung mindestens eines Schulentwicklungstages während der Förderphase - ggfls. mit Unterstützung der Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater - zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Kulturellen Bildung an Ihrer Schule wird erwartet.
- Die Teilnahme von Delegierten an Netzwerktreffen der Kulturschulen ist verpflichtend.
- Im Rahmen der Fortbildungsverpflichtung für Lehrkräfte werden spezifische Fortbildungsangebote genutzt.

Die Schulen werden durch ein Beratungs- und Fortbildungsangebot unterstützt, das sich an das gesamte Kollegium wendet, um die Idee der Kulturellen Bildung und die Implementierung in den Schulalltag zu fördern. Dazu gehören Mitwirkung bei Planung und Durchführung von Schulentwicklungstagen, Vermittlung von Kooperationspartnern, Beratung vor und in Projekten, Unterstützung bei der Entwicklung von Unterrichtskonzepten, Unterstützung bei der Entwicklung von Arbeitsstrukturen der Kulturausschüsse/Kulturteams etc. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind die Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater (Kontakt Daten unter www.kfkb-sh.de und die Koordinierungsstelle „Kulturelle Bildung“ beim MBWFK (Anke Sommer, anke.sommer@bimi.landsh.de).

Aus den eingereichten Bewerbungen wird ein Gremium zehn Schulen auswählen, die als Kulturschulen in Schleswig-Holstein für **drei Jahre** benannt werden. Diese Schulen erhalten

für die Schuljahre 2023/24 bis 2025/26 eine Förderung in Höhe von je 5.000 € pro Jahr, um zusätzliche kulturelle Aktivitäten finanzieren zu können. Eine Rezertifizierung ist grundsätzlich möglich, die Kriterien werden rechtzeitig veröffentlicht.

Bewerbungsschluss: **30.09.2023**

Projektbeginn: 30.10.2023

Bewerbungen bitte mit dem ausgefüllten Bewerbungsbogen im Anhang senden an:

anke.sommer@bimi.landsh.de

HERBERT
GERISCH
STIFTUNG

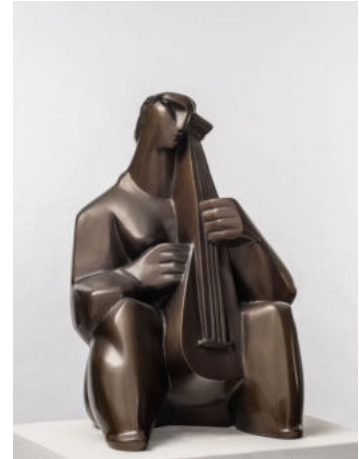


z. H. der Schulleitung

Bitte im Lehrerzimmer auslegen!! An alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer!

Bitte jetzt kurzfristig anmelden!!

Inklusion



Unser Projekt „Kunst trifft Schule“

Bitte kurzfristig anmelden!!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten an unser Projekt **„Kunst trifft Schule“** erinnern.

Dieses Projekt wird dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Südholstein jährlich über 80 Klassen aus Neumünster und Umgebung kostenlos angeboten.

Am 16. Juli 2023 haben wir die Ausstellung

„Reine Formsache“ Hommage an Karl Hartung

eröffnet:

Der Bildhauer Karl Hartung (1908 – 1967) gilt bis heute als einer der wichtigsten Vertreter der Nachkriegsmoderne. Die retrospektiv angelegte Einzelausstellung widmet sich seinem grafischen und plastischen Schaffen im Spannungsfeld zwischen Abstraktion und Figuration. Ein besonderer Aspekt ist die Präsentation von bereits international ausgestellten Großplastiken und kleineren Außenplastiken Hartungs, die sonst nur im öffentlichen Raum oder in Skulpturenparcs verteilt erlebbar sind.

Wir werden 45 min. durch die Ausstellung von Karl Hartung gehen und 1 Stunde praktisch arbeiten.

Anmeldungen über unten angegebenen Kontakt.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Bühse

Museumspädagogische Abteilung der Herbert-Gerisch-Stiftung
Tel.: 04321 / 555 12 14 mobil 0176 / 10 33 81 44
Fax: 04321 / 555 12 15 email : buehse@gerisch-stiftung.de

TAGUNG

DRAUßEN MACHT

SCHULE | WETTERFEST



Herausforderungen identifizieren, Chancen stärken

NOV
9. - 11.
2023

Burg Ludwigstein in
Witzenhausen (HE)

Nach unserem Auftakt im Jahr 2022 mit über 100 Teilnehmenden gehen wir dieses Jahr einen Schritt weiter: Was sind die Stolpersteine beim Draußenlernen und wie kann daraus ein Fundament werden, das trägt? Was braucht es, um jenseits der Klassenzimmer gelingende Lernsettings zu schaffen? Unter anderem mit diesen Fragen schauen wir kritisch auf unser Tun und machen uns gegenseitig Mut für den Weg nach draußen!

INKLUSION

Differenzierung

Lehrplanbezug

Leistungsfeststellung

Recht & Sicherheit

DRAUßENSCHULGRÜNDUNG

Haltung und Mindset

KOOPERATIONEN

KREATIVITÄT

Bewegtes Lernen

Beziehungskultur

Selbstwirksamkeit Partizipation

Forschendes Lernen

mit **KEYNOTES** von **Silke Weiß**, LernKulturZeit & Pioneers of Education | **Prof. Dr. Matthias Witte**, Johannes Gutenberg-Universität Mainz | **Prof. Dr. Ulrich Dettweiler**, Universität Stavanger (Norwegen) | und zahlreichen **WORKSHOPS**, u. a. mit **Carolin Rückert & Matthias Kerr**, Draußenschule Ladenburg | **Julia Clausen**, Universität Hamburg | **Nora Parasie & Ulla von Lühmann**, Grundschule Rellinger Straße | **Lena Hetzer**, Acker e.V. | **Bettina Kunkel**, Zeiler Waldklassenzimmer | **Anke Camphausen & Olivia Dieser**, SDW Bayern e.V. / Unterricht im Wald | **OPEN SPACE & SYMPOSIUM**



Eine Kooperation von:

www.draussenlernen.net



Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald
Landesverband Bayern e.V.



STIFTUNG
WIR HELFEN
DEM WALD



ORT

Burg Ludwigstein "Jugendburg"
37214 Witzenhausen (HE)

ANREISE

Wir freuen uns über möglichst viele ökologische An- und Abreisen mit Zug und Mitfahrgelegenheiten.

Mit Bus & Bahn

Die Burg Ludwigstein liegt von den Bahnhöfen Witzenhausen, Eichenberg und Bad Sooden-Allendorf jeweils etwa acht bis zehn Kilometer entfernt. Von dort empfiehlt es sich, mit einem Bus weiter nach Witzenhausen zu fahren. Im Anschluss kann auf verschiedenen Wegen hoch zur Burg gewandert werden (ca. 20 Minuten). Die Wege werden ausgeschildert sein.

ZIELGRUPPE

alle interessierten
Bildungsakteur*innen
in und außerhalb von
Schule



TEILNAHMEGEBÜHR

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf 220,- € bzw. 125,- € ermäßigt für Studierende, Referendar*innen und Auszubildende.

Hinzu kommen die Kosten für die Übernachtung (ÜN), wobei es mehrere Möglichkeiten gibt:

- ÜN im Zwei- bis Vierbettzimmer: 135,- € pP von Do-Sa
- ÜN im Einzelzimmer 181,- € pP Person von Do-Sa (nur geringes Kontingent)
- ÜN Extern (bitte selbstständig organisieren): Hierbei würden lediglich die Verpflegungskosten (alles außer Frühstück) in Höhe von 65,- € pP anfallen.

ANMELDUNG

ab 15. Juni unter
www.draussenlernen.net/tagung oder hier:



Was ist Dagesh on Tour?

Dagesh on Tour ist ein bundesweites antisemitismus- und rassismuskritisches Bildungsprogramm für junge Menschen. **Dagesh on Tour** ist Teil des vom BMBF aufgelegten Programms **Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung** (Laufzeit: 2023 bis 2027).

Bei Dagesh on Tour arbeiten Kinder und Jugendliche mit jungen jüdischen Künstler*innen zusammen und setzen eigene Ideen kreativ um. In den Workshops entstehen Theaterstücke, Videos, Hörspiele oder Textarbeiten, die zu ausgewählten gesellschaftlichen Problemfeldern und aktuellen Herausforderungen Stellung beziehen. Jugendliche werden darin bestärkt, sich für eine pluralistische Gesellschaft einzusetzen.



Collage einer Workshop-Teilnehmerin

Unsere Formate

- Projekttag: 1 bis 3 Tage
- Projektwoche: 5 Tage
- Kursangebot: 10 Termine à 3x45 Minuten

Unsere Workshop-Themen

Diversität, Solidarität, Zivilcourage, zeitgenössisches Judentum, Selbstwirksamkeit durch Bildung und Information, Migration, Sprache, Religion, Familie, Geschlechterrollen, Ausgrenzung (am Beispiel von Antisemitismus, Rassismus, Sexismus etc.).

Unsere Zielgruppe

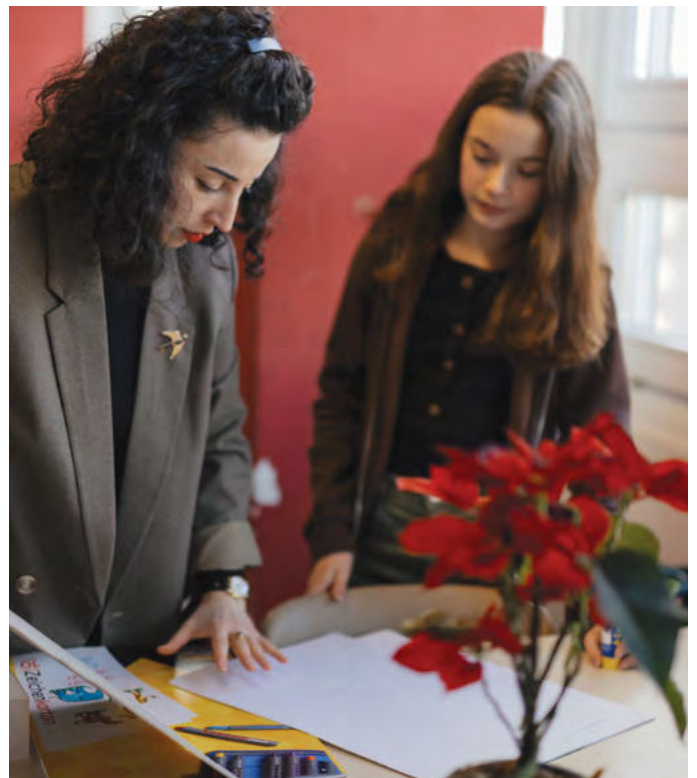
Dagesh on Tour richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis achtzehn Jahren. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf junge Menschen aus schwierigen sozio-ökonomischen Verhältnissen.

Unsere Arbeitsweise

- Jeder Workshop wird von einem*r jüdischen Künstler*in und einem*r Bildungsreferent*in angeleitet
- Wir erarbeiten für jede Gruppe ein individuelles Programm. Im engen Austausch mit Ihnen als unseren Bündnispartner*innen vor Ort berücksichtigen wir dabei spezielle Themen, Anliegen und Wünsche
- Wir setzen auf Kreativität, nehmen uns viel Zeit für die praktische Gruppenarbeit und nutzen die Kunst zur Stärkung des Selbstbewusstseins der Teilnehmer*innen
- Wir arbeiten flexibel und prozessorientiert mit Methoden der künstlerischen Vermittlung und emanzipatorischen Bildungsarbeit

Unsere Ziele

- Vorurteile, Diskriminierung und Stereotype bekämpfen
- Empathie und Zivilcourage fördern
- Demokratiefeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus vorbeugen
- Facetten jüdischen Lebens in Deutschland und die Vielfältigkeit von Jüdinnen*Juden sichtbar machen
- Fragen der gesellschaftlichen Mitgestaltung nachgehen



Künstlerin Lana Lux mit Workshop-Teilnehmerin



Dagesh-Künstler*innen



Dagesh-Team (von links nach rechts):
Zsófia Bihari, Yana Lemberska und Maria Sand

Anmeldung

Interesse geweckt? Wir beraten Sie gerne.
Schicken Sie Ihre Anfrage über unser Online-Formular:
www.dagesh.de/dagesh-on-tour

oder schreiben Sie eine E-Mail an:
on-tour@dagesh.de

Was ist Dagesh - Jüdische Kunst im Kontext?

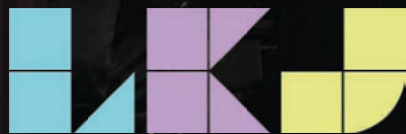
Dagesh - Jüdische Kunst im Kontext macht die Vielfalt der Kunstproduktion von Jüdinnen*Juden sichtbar. Als Plattform und Netzwerk gibt Dagesh Stimmen und Ausdrucksformen zur Neudefinition eines gegenwärtigen, selbstbewussten und zukunftsgerichteten jüdischen Selbstverständnisses einen Raum. Dagesh verfügt über ein exzellentes Netzwerk engagierter Künstler*innen, die in verschiedenen Bereichen aktiv sind: In der bildenden Kunst und freien Malerei, als Musiker*innen und Komponist*innen, als Literat*innen, Regisseur*innen, Schauspieler*innen und Filmemacher*innen.
www.dagesh.de

Kultur macht Stark. Bündnisse für Bildung

Dagesh on Tour wird im Rahmen von **Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung** im Fördermodell einer Initiative umgesetzt. In jedem Bündnis ist Dagesh federführender Bündnispartner. Für die lokalen Bündnispartner*innen entsteht dadurch weder konzeptioneller noch administrativer Aufwand und sie müssen keine Fachkräfte suchen, da wir über ein großes Team von Expert*innen verfügen. Aufgabe der lokalen Partner*innen ist es nur, den Zugang zu den Teilnehmer*innen herzustellen, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und verbindlicher Partner vor Ort zu sein.

Barcamp Theaterpädagogik in Schleswig-Holstein

22.09.2023



Landesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung
Schleswig-Holstein e.V.



Barcamp Theaterpädagogik in Schleswig-Holstein

22.09.2023 von 10.30 bis 18.30 Uhr

In Schleswig-Holstein gibt es eine bunte und vielfältige Theater- und Tanzszene! Professionelle Theater- und Tanzpädagog*innen, Kulturvermittler*innen und Performer*innen bieten der Region eine Menge spannender Formate und Aktivitäten im Bereich Kulturelle Bildung.

Auf Initiative der LKJ SH e.V. und den Kooperationspartner*innen wird der Fachszene erstmalig in Form eines Barcamps ein Raum für den fachlichen Austausch und die Vernetzung geöffnet. Inhaltlich bewusst offen, bietet das Barcamp die Möglichkeit, sich über theaterpädagogische Methoden, Workshopformate, Herausforderungen, wie z.B. einer prekären Selbstständigkeit in diesem Berufsfeld, u.v.m. auszutauschen – und sich dabei von den Kolleg:innen inspirieren zu lassen.

Die konkreten Themen werden von den Teilnehmenden spontan eingebracht und selbstbestimmt gestaltet. So bietet das Barcamp die Chance, das eigene Netzwerk zu erweitern, neue Impulse für die Arbeit zu bekommen und auf Gleichgesinnte zu treffen, die sich über ihre Leidenschaft für Theater und Tanz austauschen möchten.

Das Format Barcamp:

Der inhaltliche Verlauf des Treffens ist grundsätzlich offen. In einer gemeinsamen Themen- und Planungsrunde werden die Themen, Fragen, Sorgen, Ideen und Visionen benannt, zu denen sich Interessierte austauschen möchten.

Daraus entstehen spontane Arbeitsgruppen, die zu den Themen eigene Workshops und Diskussionsrunden selbständig gestalten. Am Ende werden die Ergebnisse im Plenum vorgetragen, und es werden Möglichkeiten zum gemeinsamen Weiterarbeiten besprochen.

Auf einen Blick:

Termin:
22.09.2023 von 10.30 bis 18.30 Uhr

Ort:
JugendAkademie Segeberg
Marienstraße 31, 23795 Bad Segeberg

Kosten:
15€
inklusive Mittagsimbiss und Empfangskaffee

Zielgruppe:
Theaterpädagog:innen, die in
Schleswig-Holstein tätig sind oder sich in
Ausbildung befinden

Infos & Anmeldung:
www.lkj-sh.de

*Hier geht es
direkt zur Anmeldung!*

Programm

- 10.30 Uhr Eröffnung
- 10.40 Uhr Spielerische Kennlernrunden
- 11.45 Uhr Impuls
- 12.15 Uhr Das Barcamp stellt sich auf:
Themen- und Workshop-Planung
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Barcamp I
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr Barcamp II
- 16.30 Uhr Pause
- 16.45 Uhr Barcamp III
- 17.45 Uhr Ergebnisse und Verabredungen
- 18.30 Uhr Ende

*Es finden bis zu fünf parallele
Barcamp-Workshops statt.*





Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e.V. (LKJ SH)

Kontakt:

Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e.V.

Dr. Christian Schmidt-Rost
info@lkj-sh.de
Tel.: 04331 13494-15

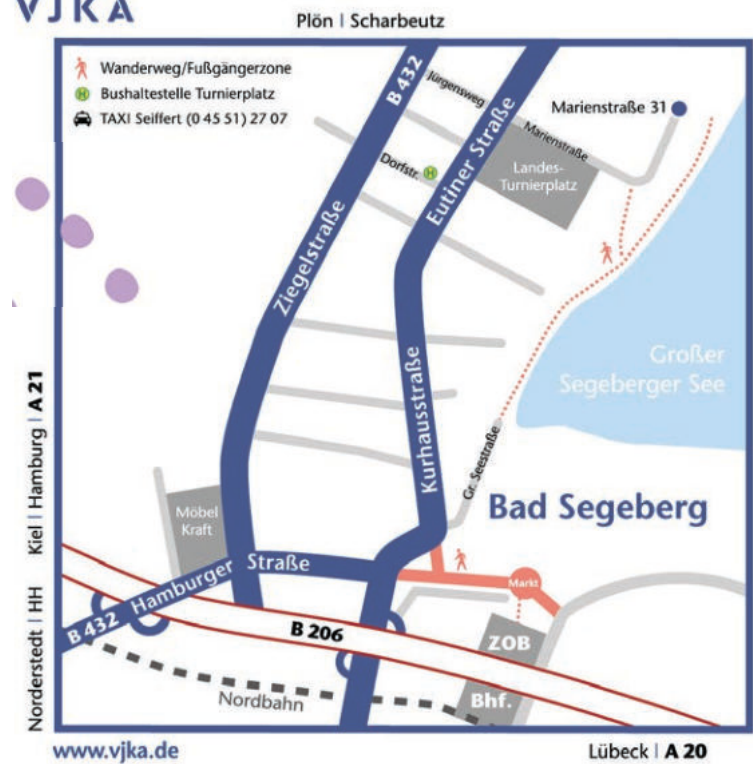
Gefördert von:



Kooperationspartner:innen:
LAG Spiel, Theaterschule Flensburg, Europa-Universität Flensburg, KulturAkademie Bad Segeberg, Kulturknotenpunkt Mitte



VJKA



Anfahrt:

JugendAkademie Segeberg
Marienstraße 31,
23795 Bad Segeberg

Informationen zum Projekt »musiktutor*innen sh« Staffel 6 im Schuljahr 2023/2024

- Projekt zur Nachwuchsförderung im Bereich Musikpädagogik und Tontechnik
- Schüler:innen können sich ab sofort für die kostenlose Teilnahme bewerben

Über die »musiktutor*innen sh«

Die Qualifizierungsreihe »musiktutor*innen sh« ist ein Projekt des Nordkolleg Rendsburg und der Musikhochschule Lübeck mit den Kooperationspartnern Landesmusikrat Schleswig-Holstein und dem Bundesverband Musikunterricht Landesverband Schleswig-Holstein zur Förderung des musikpädagogischen Nachwuchses in Schleswig-Holstein. Hauptförderer der »musiktutor*innen sh« ist das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Seit 2017 haben rund 190 Absolvent:innen das Programm durchlaufen.

Ziel und Inhalte des Projekts

- Engagement junger Menschen für das Musikleben – in Schule, Musikschule oder Verein – durch eine gezielte Qualifizierung stärken
- Einblicke in musikpädagogische Berufsfelder und Ausbildungswege in Schleswig-Holstein
- Kontakt zu Lehrenden und Studierenden der Musikhochschule Lübeck
- landesweite Vernetzung junger engagierter Menschen im Musikbereich
- Umfangreiches Unterrichtsangebot an fünf Präsenzwochenenden im Nordkolleg in den Bereichen Ensembleleitung oder Tontechnik, Musiktheorie & Gehörbildung sowie Projektorganisation
- Vorbereitung auf assistierende musikalische Aufgaben, die in Schule, Musikschule oder Vereinen übernommen werden können

Zugangsvoraussetzungen

Teilnahmeberechtigt sind Schüler:innen der Klassenstufen 9 bis 13 bzw. Q2 (im Schuljahr 2023/2024) an schleswig-holsteinischen Schulen und Musikschulen, die bereits über grundlegende instrumentale, vokale oder tontechnische Vorkenntnisse verfügen. Die Kursplätze werden anhand eines Auswahlverfahrens vergeben. Teil der Bewerbung ist auch ein Empfehlungsschreiben einer Musiklehrkraft.

Weitere Informationen zu Inhalt und Terminen sowie alle nötigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsformular & Vorlage Empfehlungsschreiben) sind unter www.musiktutoren-sh.de verfügbar. Bewerbungsfrist ist Montag, der 02. Oktober 2023.

Bitte sprechen Sie besonders geeignete Schülerinnen und Schüler persönlich auf die Qualifizierungsreihe an. Vielen Dank!

Partner und Förderer:

Hamburg, 25. August 2023

School's out – It's Bigband Time Informationen Schultour der NDR Bigband durch Schleswig-Holstein vom 22. bis 26. Januar 2024

(Stand: 25.8.2023 – Änderungen vorbehalten!)

Liebe Schulmusiker*innen, liebe Musiklehrer*innen, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Schultour. Die Schulkonzerte führen die NDR Bigband und ihre Crew jedes Jahr in ein Bundesland im NDR Sendegebiet. 2024 wird die NDR Bigband fünf Tage in Schleswig-Holstein unterwegs sein. Jeden Tag an einer anderen Schule. Der Fokus liegt für die NDR Bigband auf der Begegnung bzw. dem Miteinander von Schüler*innen und Profimusiker*innen und somit der Nachwuchsförderung.

Nachfolgend möchten wir Ihnen Informationen zum weiteren Vorgehen und dem Ablauf der Schultour geben.

Zeitplan:

30. September 2023: Bewerbungsschluss (online)

Bis 31. Oktober 2023: Durchsicht der Bewerbungen/ Auswahl der Spielstätten sowie Bekanntgabe der jeweiligen Konzertorte (Die Auswahl ist nicht anfechtbar und wird von der NDR Bigband Redaktion vorgenommen.)

November 2023: Abstimmung der technischen und organisatorischen Details der Veranstaltung mit der jeweiligen Schule; Besichtigung der jeweiligen Spielstätten durch die Crew der NDR Bigband

Dezember 2023: Veröffentlichung und Bewerbung der Schultour Veranstalter- und NDRseits

15./ 16. Januar 2024: Workshops mit den teilnehmenden Schulbigband (1/2 Tag, 2 Musiker*innen der NDR Bigband pro Schulbigband)

22.- 26. Januar 2024: Schultour (5 Schulen)

Eckdaten zum Ablauf des Konzertes:

- Die jeweilige Schulbigband startet im 1. Konzertteil (40 Min.), dann folgt eine Pause (ca. 20 Min.) und im 2. Konzertteil spielt die NDR Bigband.
- Konzertbeginn ist jeweils um 19 Uhr (oder wenn gewünscht, auch um 19:30 Uhr).
- Die Kolleg*innen der NDR Bigband stehen der Schulbigband nach dem Konzert für einen Austausch in lockerer Runde z.B. bei einem Getränk in einem Klassenraum, der Mensa o.ä. gem zur Verfügung. Die Sections (Saxofone, Posaunen, Trompeten, Rhythmusgruppe) an Tischen zusammensetzen, hat sich als sehr erfolgreich erwiesen. So können die Interessengruppen gleich miteinander ins Gespräch kommen.

Zur Organisation folgend ein paar wichtige Details:

- Sie haben an Ihrer Schule eine Aula o.ä., die eine Bühne hat, im Erdgeschoss liegt und als Konzertsaal genutzt werden kann. **Achtung!** Ganz wichtig ist die Bühnengröße von 10m (B) x 8m (T) - geringfügige Abweichungen sind möglich, sie bedürfen jedoch einer kurzen Absprache mit der Redaktion der NDR Bigband.
- Wir bringen die NDR Bigband, die gesamte Technik und Konzertlicht - wir organisieren den Bühnenaufbau (Stühle, Notenpulte/-beleuchtung, einen Flügel - wenn nötig - Sie organisieren den Stimmer).
- An einigen Schulen gibt es Technik-AGs, die mit viel Spaß und Engagement bei vergangenen Schulkonzerten bei Ton- bzw. Lichttechnik mitgeholfen haben. Wenn Sie über eine solche AG verfügen, teilen Sie uns dies gerne mit.
- Die Schulbigband kann im Aufbau der NDR Bigband spielen (oder wird entsprechend verändert) - d.h. auch Schlagzeug, Bass- und Gitarrenverstärker können benutzt werden.
- Ihre Schule ist der Veranstalter des Konzertabends (d.h. zum Beispiel: Sie organisieren u.a. die Werbung, Pressearbeit, den Ticketverkauf, Getränkeverkauf in der Pause, etc.).
- Die Eintrittsgelder dürfen **ausschließlich** zur Deckung Ihrer Kosten (z.B. GEMA, Strom, Werbung, Catering für die Musiker*innen der NDR Bigband und die NDR Crew) genutzt werden. (Sie dürfen keine Überschüsse erwirtschaften.)
- Wir bewerben seitens der NDR Bigband Redaktion die Konzerte auf unserer Homepage und den sozialen Medien.
- Unsere Kolleg*innen von Bühne und Technik (Crew) besuchen Sie vorab und prüfen bei einer Ortsbesichtigung die notwendigen Voraussetzungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter (040) 4156-2448 oder unter bigband@ndr.de zur Verfügung.

Ihre NDR Bigband Redaktion

An Schülerinnen und Schüler,
die sich für ein Musikstudium interessieren.

Der Präsident

—

Musikpädagogik

Prof. Dr. Annette Ziegenmeyer

—

Große Petersgrube 21

23552 Lübeck

Germany

—

T: +49(0)451-1505-228

F: +49(0)451-1505-300

annette.ziegenmeyer@mh-

luebeck.de

www.mh-luebeck.de

Lübeck, den 13. September 2023

Berufsperspektive »Musik vermitteln« – Einladung zur digitalen Infoveranstaltung am 25.10.2023

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Du bist begeisterte Musikerin bzw. begeisterter Musiker und möchtest diese Leidenschaft in Deinen zukünftigen Beruf einbringen? Insbesondere der musikpädagogische Bereich – und das ist weit mehr als das Berufsfeld der Musiklehrkraft – eröffnet dafür vielfältige, spannende und gleichzeitig zukunftssichere Berufe. So kannst du nicht nur Dein Hobby zum Beruf machen, sondern auch Deine Begeisterung weitergeben.

Wenn Dich die **Berufsperspektive »Musik vermitteln«** interessiert, laden wir Dich herzlich ein zu einer **digitalen Informationsveranstaltung** am **Mittwoch**, den **25.10.23** von **18.00 – 19.00 Uhr** über Zoom:
<https://mh-luebeck-de.zoom.us/j/87298895585?pwd=ZFY3NFc3WXI5S0R6N1ExeXh1M1FpIldzO09>
Meeting-ID: 872 9889 5585 / Kenncode: 920147

Inhalte des virtuellen Treffens:

- Dozierende und Studierende stehen Rede und Antwort zum **Studium »Musik vermitteln«** (Bachelor of Arts, Master of Education) an der Musikhochschule Lübeck
- Alle wichtigen **Informationen zur Bewerbung**
- Infos zu **kostenlosen Online-Vorbereitungskursen** (ab November 2023): In den Bereichen Gehörbildung, Musiktheorie und Angewandtes Klavierspiel bereiten wir Dich so vor, dass Du die Eignungsprüfung souverän meisterst. Du kannst Dir Deinen Stundenplan individuell zusammenstellen.

Melde Dich bei Interesse für die Infoveranstaltung per Mail (anmeldung@mh-luebeck.de) an.

Um einen Vorgeschmack von unserem Studienangebot zu bekommen, laden wir Dich ein, unseren Werbe-film anzuschauen, unseren Flyer durchzulesen und auch unsere Webseite zu besuchen.

Wir freuen uns auf Dich!

Herzliche Grüße

Annette Ziegenmeyer